



2011

dirigenten**meisterkurs**



MEIST

Carinthische Musikakademie
Musikzentrum Knappenberg

Dozent Kursprogramm A
Liutauras Balciunas

Dozent Kursprogramm B
Thomas Ludescher

Kursorchester: Militärmusik Kärnten

Künstlerische und organisatorische Leitung
Mag. Thomas Ludescher

Alle Infos: www.blasmusik.at

Sonntag,

17. April 2011, 19.00 Uhr

bis

Donnerstag,

21. April 2011, 19.00 Uhr

(Abschlusskonzert)



Der Meisterkurs des ÖBV ist bereits schon zur Tradition geworden und findet auch im Jahr 2011 in der Karwoche in Knappenberg statt. Als Hauptdozent konnte der international tätige Orchesterdirigent Liutauras Balciunas gewonnen werden. Die künstlerische und organisatorische Leitung sowie die Durchführung des Kursprogrammes B, liegt wie in den vergangenen Jahren bei Mag. Thomas Ludescher.

Grundgedanken, Ziele – Kurs A

Das Kursprogramm A richtet sich an AKTIVE Dirigenten die die Militärmusik Kärnten unter der Leitung vom Hauptdozenten Liutauras Balciunas dirigieren werden. Eine Nominierung als Kurs A – Teilnehmer ist ausschließlich durch die jeweiligen Landesverbände möglich.

Herr Balciunas vertritt folgende Grundgedanken und Ziele zum ÖBV Meisterkurs 2011: Es gibt keine schlechten Orchester, nur schlechte Dirigenten! Die Dirigiertechnik ist ein zentrales und wichtiges „Instrument“ und „Handwerk“ eines Dirigenten, sie hilft zu zeigen was wir innerlich spüren und ausdrücken wollen! Mit unserer Technik können wir auch die Musiker beeinflussen, ganz nach dem Grundsatz: „Was wir zeigen bekommen wir von den Musikern zurück“!

In den letzten Jahren erleben wir oft viele gute Musiker und Solisten als Dirigenten, sie dirigieren, aber leider sehr oft ohne eigentliche Dirigienschule. Das erweckt einen Eindruck, dass es nicht nötig ist, „Dirigieren“ zu studieren. Doch ein Dirigent, der keine oder nicht genügende manuelle Technik hat, muss dem Orchester alles mit Worten erklären, was sehr viel Zeit und Mühe verlangt. Elementare Grundkenntnisse zu besitzen genügt nicht, vielmehr muss man sich ein umfassendes Wissen über die Technik des Dirigierens aneignen und lernen.

Oft bleibt zu wenig Zeit, alle Wünsche des Dirigenten verbal zu übermitteln. Die einzige Möglichkeit ist, auf der Basis einer soliden Schlagtechnik, mit der Gestik und Persönlichkeit des Dirigenten die Musik zu führen. Eine andere Aufgabe des Dirigenten ist, den Musikern zu helfen, problemlos und bequem zusammen zu spielen.



Dirigiertechnische - Inhalte

- Einwandfreies Beherrschen der Schlagtechnik
- Einsatz von Handgelenk, Unterarm, Oberarm und Schulter
 - Deutliche und konkrete Punkte. Punkte von oben, Punkte von unten
 - Erarbeiten und Anwendung der Dirigierschemas
 - Richtige und bequeme Auftakte, Anwendung des Auftaktes, richtige Atmung
 - Unabhängigkeit der Hände und Arme
 - Verschiedene Artikulationen: legato, marcato, staccato u.a.
 - Übermittlung von Dynamik, Artikulation Tonführung und Spannungsbögen in der Bewegung
 - Lösen von starren Bewegungsabläufen – freies Dirigieren, freie Nutzung des Körpers: Haltung, Gestik, Mimik, Wahrnehmung etc.
 - Dirigiertechnische, analytische und musikalische Erarbeitung der Meisterkurs – Repertoires
 - Authentische Interpretation der russischen Schule

Jedes der Werke wird vom Dozenten gemäß dem Stundenplan eingehend auf Inhalt und Ausführung unterrichtet, sowie mit den Teilnehmern geübt.

Vorbereitungslektionen

Da immer wieder große Mängel und Schwächen in der Vorbereitung der Literatur zu erkennen waren, bieten wir beim Meisterkurs 2011 Hilfestellung für die Kurs A – Teilnehmer an und haben zwei Vorbereitungslektionen mit dem Hauptdozenten fixiert. Diese Zusatztermine dienen einerseits der Vorbereitung und Besprechung der Kursliteratur und andererseits einem Kennenlernen und dadurch optimale Zu- und Einteilung für die Arbeit mit dem Orchester.

Die Teilnahme an diesen Lektionen ist verpflichtend und nur für die Kurs A – Teilnehmer möglich.



Vorbereitungslektionen

- Samstag, 26. März 2011 – 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Saal der Salzburger Volkskultur in Salzburg.
- Sonntag, 17. April 2011 – 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Carinthischen Musikakademie: Musikzentrum Knappenberg.

Teilnahmebedingungen Kurs A

- Nominierung durch den jeweiligen Landesverband
- Teilnahme am gesamten Meisterkurs inklusive den Vorbereitungsterminen
- Gewissenhafte Vorbereitung der zugeteilten Stücke
- Bezahlung der Kursgebühr

Kursliteratur – Kurs A

Rienzi – Ouvertüre, Richard Wagner

Bearbeitung: Alfred Reed, Verlag: Ludwig Masters Publications

Symphony Nr. 6 (4. Satz – Finale), P.I. Tschaikowsky

Bearbeitung: Marc Koninkx, Verlag: Baton Music;

Regentropfen – Walzer, Carl Michael Ziehrer

Bearbeitung: Susanne Zabl, Verlag: Eigenverlag Susanne Zabl,

Email: office@susannezabl.at

Le Mont Saint Michel, (Alle Sätze), Serge Lancen, Verlag: Molenaar

Es wurde eine eigene Partitur angefertigt, erhältlich MV-Abel;

Images From A City, Norbert Zehm, Verlag: Orchestral Art

Bacchus on Blue Ridge, (2. und 3. Satz), Joseph Horowitz, Verlag: Molenaar



Themen, Ziele – Kurs B

Das Kursprogramm B richtet sich an interessierte Dirigenten, Dirigierschüler, Musiker, Registerführer, etc.! Jeder Kurs B – Teilnehmer kann selbst entscheiden was und in welcher Form er vom Angebot des Meisterkurses nutzen möchte. Die Teilnahme für den Kurs B erfordert keine Vorkenntnisse!

Teilnahmebedingungen Kurs B

- Eigene Anmeldung, Teilnehmer unbegrenzt
- Freie Zeitplanung (es können auch Einzeltage besucht werden)
- Freie Wahl der Kursinhalte, Kurs A oder Kurs B;
- Keine Vorkenntnisse
- Bezahlung der Kursgebühr

In mehreren „Infosplitter“ widmen wir uns im Kurs B, der Thematik: Werkinterpretation, Partiturvorbereitung und Blasorchesterklang im speziellen dem Holzsatz.

Infosplitter A - Werkinterpretation

Wir erarbeiten gemeinsam eine Werkinterpretation und bereiten uns mit allem was dazu gehört (Partitureinrichtung, Klangvorstellung, Werkvorstellung, Partiturstudium, ...) auf die erste Probe vor. Wir gehen gemeinsam den Weg der Vorbereitung bis zur ersten Probe und besprechen auch mögliche Probemethodiken!

Infosplitter B - Orchesterklang

Der Orchesterklang ist die individuelle „Marke“ jedes Orchesters und ein großes Geheimnis in der Interpretation von Musik. Gerade die Orchesterform „Blasorchester“ hat die größten Unterschiede im Orchesterklang zu verzeichnen und das hängt wiederum von vielen verschiedenen Faktoren ab. Wenn wir als Dirigent diese Faktoren kennen und uns diese bewusst machen, können wir sehr schnell und unkompliziert den Klang verändern. Im speziellen befassen wir uns mit dem Klang des Holzsatzes und laden Spezialisten dazu ein. Wissenswertes zum Thema, Blätter, Mundstücke wird dabei für uns Dirigenten präsentiert.

Kursliteratur - Kurs B

Folksong – Reloaded, Armin Kofler, Verlag: mf- Musikverlag Frank



Kurs-Repertoire - Bestellung

Das Dirigierrepertoire der aktiven Teilnehmer umfasst Transkriptionen und Originalwerke welche eine Vielseitigkeit der Interpretation und des Handwerkes „Dirigieren“ voraussetzt.

Unabhängig ihrer Werkauswahl sollten alle Teilnehmer mit den Partituren aller Werke an diesem Unterricht teilnehmen, um auch zu den übrigen Werken einen Zugang zu finden und somit für deren spätere Aufführung Gelegenheit bereits einen Wissens- und Lernrückhalt zu haben.

Die Zuteilung der Werke wird von Herrn Balciunas vorgenommen, Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Bekanntgabe der zugeteilten Werke bis Ende Jänner 2011.

Die Kursliteratur kann beim Musikverlag Abel zu einem speziellen Paketsonderpreis erworben werden. Sämtliche Partituren sind Originalpartituren.

Die ermäßigten Kosten für alle Partituren von Kurs A: EUR 118,00

Die ermäßigten Kosten für alle Partituren von Kurs B: EUR 19,00

Bestellungen bei:

ABEL MUSIKVERLAG

A-6884 Damüls, Telefon +43 (0) 5510/3050, E-Mail: info@abel.at , www.abel.at

Stundenplan

Der detaillierte Stundenplan ist unter dem Link „Dirigentenmeisterkurs 2011“ auf der ÖBV Homepage: www.blasmusik.at zu finden.



Kursgebühren/Anmeldung

Kurs A - Euro 200.--

Kurs B - Euro 100.--

1 Tages – Besuchergebühr - Euro 20.--

Gruppenermäßigung für Dirigierklassen ab 5 Teilnehmer auf Anfrage beim Kursleiter.

Für Noten, Nächtigung und Verpflegung ist selbst zu sorgen. Im Musikzentrum Knappenberg sind genügend Zimmer und eine optimale Infrastruktur vorhanden. Für die Zimmerreservierung kontaktieren sie bitte die

Carinthische Musikakademie GmbH
Musikzentrum Knappenberg
GF Josef Ofner
9376 Knappenberg 194

Tel.: 04263 / 75 0 28
Mobil: 0664 / 96 46 701
Email: office-knappenberg@cma-musikakademie.at
Web: www.cma-musikakademie.at

Die Anmeldung der Teilnehmer für Kurs A (Aktive Teilnehmer) erfolgt NUR über den jeweiligen Landesverband! Anmeldeschluss: 15. Jänner 2011.

Die Anmeldung der Teilnehmer des Kurs B bitte mit dem Anmeldeformular bis zum 18. März 2011 an Mag. Thomas Ludescher, Obergasse 11, 6706 Bürs,
Email: thomas@ludescher.com zuschicken.

Das Anmeldeformular ist unter dem Link „Dirigentenmeisterkurs 2011“ auf der ÖBV Homepage: www.blasmusik.at zu finden.

Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine Kopie der eingezahlten Kursgebühr bei. Die Anmeldung ohne Zahlungsbestätigung hat keine Gültigkeit.

Bankverbindung: BAWAG BLZ 14000, Kto. Nr. 56310754752
IBAN AT261400056310754752, BIC/SWIFT BAWAATWW



Die Dozenten

Liutauras Balciunas

Liutauras Balciunas wurde 1963 in Vilnius (Litauen) geboren. Er studierte Klavier, Schlagwerk und Dirigieren.

1994 wurde er in die Fakultät für Opern- und Orchesterdirigieren des Rimski-Korsakow-Konservatoriums in Sankt-Petersburg aufgenommen, wo einer der berühmten Dirigierlehrer Prof. Ilja Musin unterrichtet hat, der viele berühmte gegenwärtige Dirigenten, wie Jurij Temirkanov, Valerij Gergiyev, Semion Bychkov, Vasiliy Sinayskiy und andere gelehrt hat.

1989 wurde Liutauras Balciunas zum Leiter der Gruppe der Schlaginstrumente im Tschaikowsky-Symphonieorchester Moskau unter Leitung von Vladimir Fedosejev berufen wo er auch zum stellvertretenden Dirigent bestellt wurde.

Er hat mehrere berühmte Symphonieorchester erfolgreich dirigiert, darunter das Tschaikowsky-Symphonieorchester, das Orchester der Philharmonie von Sankt Petersburg das Bolschoi Theater, das Russische Staatliche Symphonieorchester, die Kremerata Baltica, die Capella Istropolitana, die Basel Sinfonietta, das Litauische Nationale Symphonieorchester, das Litauische Kammerorchester und viele andere.

Sein Repertoire enthält nicht nur klassische Symphonien und symphonische Poeme von W.A.Mozart, J.Brahms, R.Strauss, P.Tschaikowsky, D.Schostakovitsch, S.Prokofjev, A.Schönberg, sondern auch moderne Werke von litauischen, russischen und anderen europäischen sowie amerikanischen Komponisten.

Als Chefdirigent des Litauischen Nationaltheaters für Oper und Ballett Liutauras Balciunas dirigierte die Aufführungen des Requiem von G.Verdi, neue Werke von Stravinsky "Le sacre du printemps", C.Orff "Carmina Burana", P.Tschaikowsky "Pique Dame" und Ballett "Schwanensee", das Werk von Kurt Weil "Frauen(bilder)" (begleitet durch das Ballett von Kurt Weil "Die sieben Todsünden" und seine Lieder), das Ballett "Die Rote Giselle"(Aufführung von Boris Eifman nach der Musik von Tschaikowsky, Bizet, Adam und Schnittke) und die gemeinsame Aufführung der Oper "Carmen" mit dem aus Polen stammenden Regisseur Lech Majewski.

Einen großen Eindruck hinterließen dem Publikum seine Aufführungen "Un Ballo in maschera" von Verdi im Bolschoi Theater (Moskau).

Als freischaffender Dirigent Liutauras Balciunas tritt regelmäßig in Symphonischen Konzerte und berühmten Opernbühnen in Hamburg, Berlin, Bratislava, Erevan, Moskau, St.-Petersburg, Vilnius auf. Als neue Seite im Lebenslauf von Herrn Balciunas scheint die Leidenschaft das Fach „Dirigieren“ an Schüler zu vermitteln und zu lehren.



Thomas Ludescher

Thomas Ludescher, lebt in Österreich, er studierte am Landeskonservatorium Feldkirch und an der Musikuniversität Wien Trompete und Musikpädagogik. Er feierte 1996 die Sponsion zum „Magister artium“.

Im Juli 2003 absolvierte Ludescher die *Diplomprüfung für „Blasorchesterleitung & Instrumentation“* bei Prof. Maurice Hamers an der Musikhochschule Augsburg-Nürnberg und besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation).

Derzeit studiert Ludescher „Komposition“ bei Prof. Herbert Willi am Landeskonservatorium Vorarlberg. Bei Andreas Spörri - international tätiger Orchesterdirigent - besucht er regelmäßig Privatunterricht. Beim internationalen Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ im April 2005 erreichte er den 1. Preis.

Thomas Ludescher ist Leiter des Studienganges „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatoriums, Lehrbeauftragter für „Blasorchesterleitung“ am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg und Assistent von Prof. Maurice Hamers. Als Funktionär ist er Landeskapellmeister des Vorarlberger Blasmusikverbandes und stellvertretender Bundeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes wo er auch künstlerischer und organisatorischer Leiter des ÖBV Dirigentenmeisterkurses ist, der jedes Jahr in der Karwoche mit großen Dirigentenpersönlichkeiten in Kärnten stattfindet.

Er ist Dirigent und künstlerischer Leiter des international bekannten „Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg“ und des Fanfareorchesters „West Austrian Wings“.

Den größten Erfolg erzielte Thomas Ludescher mit dem Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg beim WMC 2005 und 2009 in Kerkrade/Holland. Sie erreichten in der Konzertabteilung (Höchststufe) beim WMC 2005 die 3. Endplatzierung und beim WMC 2009 mit der Aufführung von Igor Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ die 4. Endplatzierung dieses World Music Contests.

Als Dirigent leitet er mehrere Projektorchester und ist als Gastdirigent, Dozent und Juror international tätig. Aufträge führten ihn nach China, Spanien, Norwegen, Deutschland, Italien, Holland, Schweiz, ...)

Website: www.ludescher.com



Kursorchester

Militärmusik Kärnten

Die Militärmusik Kärnten ist ein orchestraler Klangkörper, der sich gerne verschiedenartigen musikalischen Aufgaben stellt. Die Vorliebe gilt aber der sinfonischen Blasorchestermusik. Im Zusammenwirken mit ihrem Chef und Kommandanten Oberst Sigismund Seidl hat sie im Zeitraum von 25 Jahren beinahe das gesamte sinfonische Blasorchesterrepertoire zur Aufführung gebracht.

Ausgezeichnet durch „eiserne“ Orchesterdisziplin, überdurchschnittliche Flexibilität und musikalischer Vielseitigkeit ist sie ein ideales Instrument und Schulungsorchester für Dirigenten.

In über 10 Jahren „ÖBV - Meisterkurse“ haben weit über 100 Meisterkursschüler - mit unterschiedlichsten Dirigiertechniken - erfolgreich mit ihr gearbeitet.